

23.09.2015

Niederschrift FSO/003/2015

Ausschuss für Feuerwehr, Sicherheit, Ordnung und Straßenverkehr
am 26.08.2015 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal C.002-C.003 |
Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

Beginn 16:00 Uhr

Ende 18:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Herbert Krusel

Kreistagmitglieder SPD

Frau Jasmin Beisenherz

Herr Martin Blom

Herr Bernd Engelhardt

Herr Dieter Mendrina

Frau Renate Schmeltzer-Urban

Herr Uwe Zühlke

Sachkundige Bürger/innen SPD

Herr Thomas Blaschke

Herr Klaus Kuhlmann

Kreistagmitglieder CDU

Herr Günter Bremerich

Herr Jan-Eike Kersting

Herr Dieter Kleinwächter

Frau Ursula Schmidt

Vertretung für Herrn Martin Niessner

Vertretung für Herrn Jörg Schindel

Sachkundige Bürger/innen CDU

Herr Herbert Jahn

anwesend bis 17.10 Uhr

Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Hans-Ulrich Bangert

Herr Dennis Schweer

abwesend

Kreistagmitglieder Linksfraktion

Herr Dieter Reichwald

anwesend bis 17.45 Uhr

Kreistagmitglieder GFL-Lünen / UWG-Selm

Herr Helmut Rosenkranz

Kreistagmitglieder PIRATEN

Herr Ralf Schaefer

Verwaltung

Herr Dirk Wigant, Dezernent

Herr Ferdinand Adam, Leiter FB 32

Herr Günter Sparbrod, Leiter FB 36

Frau Cornelia Wagner, Schriftführerin

Herr Krusel begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 13.08.2015 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Punkt 2 Aktuelle Flüchtlingssituation
- Verfahren, Zahlen und Auswirkungen im Kreis Unna
- Sachstandsbericht EAE Unna-Massen;
mündlicher Bericht

Punkt 3 Organisation und Arbeit der Unfallkommission;
mündlicher Bericht

Punkt 4 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

Punkt 5 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Fragen von Einwohnerinnen oder Einwohnern ergeben sich nicht.

Punkt 2

Aktuelle Flüchtlingssituation

- Verfahren, Zahlen und Auswirkungen im Kreis Unna**
- Sachstandsbericht EAE Unna-Massen;
mündlicher Bericht**

Erörterung

Herr Wigant stellt anhand einer Präsentation (Anlage 1) den Sachstand zur aktuellen Flüchtlingssituation dar. Besonders die Entwicklung der Flüchtlingszahlen, deren Verteilung in Europa, Deutschland und im Kreis Unna sowie der rechtliche Rahmen und das Asylverfahren werden durch die Präsentation veranschaulicht.

Ergänzend berichtet Herr Adam durch Vorstellung einer weiteren Präsentation (Anlage 2) über die Situation in der Erstaufnahmeeinrichtung in Unna-Massen (EAE). Er beziffert die tagesaktuelle Belegungszahl der EAE mit 1009 Menschen. In der vergangenen Woche seien es bis zu 1.400 Menschen gewesen.

Herr Blom (SPD-Fraktion) erkundigt sich unter Bezugnahme auf die Seite 10 der Präsentation (Anlage 2) nach den Arbeitszeiten der Mitarbeiter in der EAE. Dazu erläutert Herr Adam, dass aktuell fünf Schalter für elf Stunden am Tag geöffnet seien. Das seien 55 Stunden täglich, die die Mitarbeiter für die reine Registrierungsarbeit aufwendeten. Die ursprünglich vereinbarte Fallzahl von 80 bis 120 Registrierungen pro Tag werde weit übertroffen. Derzeit bearbeite man ca. 200 Fälle täglich.

Auf Anfrage von Herrn Kuhlmann führt Herr Adam aus, dass er bei der Bezirksregierung in Arnberg oder beim Ministerium für Inneres und Kommunales in Düsseldorf erreichen wolle, zur Aufstockung des Personals nicht so sehr auf Kräfte aus dem Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei (LAFP) zurückgreifen zu müssen; vielmehr wolle man mehr eigene Mitarbeiter einarbeiten und langfristig in der EAE einsetzen. Herr Adam merkt zudem an, dass der Betrieb der EAE erst im Juli angelaufen sei und es bezüglich der Abläufe sicher noch Optimierungsmöglichkeiten gebe. Zurzeit werde in zwei Schichten gearbeitet.

Auf eine weitere Anfrage von Herrn Blom antwortet Herr Adam, dass fünf Kolleginnen und Kollegen der Kreisverwaltung auf eigenen Wunsch in die EAE gewechselt hätten. Anreize wären dabei etwa Stundenaufstockungen oder Vollzeitarbeitsverträge gewesen. Zudem seien sechs Mitarbeiter der Stadt Dortmund, deren befristete Verträge dort ausgelaufen seien, übernommen und mit unbefristeten Verträgen ausgestattet worden. Zwei weitere Stellen habe man mit externen Mitarbeitern besetzt. Insgesamt seien gute Erfahrungen gemacht worden; das Team vor Ort in Unna-Massen arbeite sehr motiviert. In der zweiten Runde für Stellenausschreibungen solle der Personalbestand auf 20 Planstellen erhöht werden. Ziel sei eine personelle Stärke von 35 Mitarbeitern nach Schaffung der räumlichen Voraussetzungen durch ein neues Verwaltungsgebäude vor Ort.

Auf eine Frage von Herrn Bangert (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bestätigt Herr Wigant, dass der sonstige Betrieb der Ausländerbehörde im gewohnten Turnus weitergeführt werde. Es sei versucht worden, mit Prozessoptimierung, etwa durch Zusammenfassen bestimmter Bereiche, auf die Situation zu reagieren. Ab 2016 wirke sich das auf den Haushalt aus. Der Fachbereich halte Ausweitungen des Stellenplans und Investitionen im EDV-Bereich für erforderlich.

Für die SPD-Fraktion bedankt sich Herr Zühlke für das große Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Erstaufnahmeeinrichtung. Trotz des hohen Aufkommens an Flüchtlingen laufe der Betrieb dort

